

# Beilage zu Nr. 27 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 3. März 1928

\* Der nächste Sonntag ist auch in diesem Jahre auf besondere Anregung als Volkstrauertag gedacht und bestimmt worden. Ueberall wird in den Gemeinden an diesem Tage wie im vorigen Jahre der im Kriege Gefallenen in Wehmut und Dankbarkeit gedacht werden, insbesondere der Opfer, die sie für uns gebracht haben. Zwar sind manche Stimmen laut geworden, welche sich gegen einen besonderen Volkstrauertag ausgesprochen haben und welche das Gedächtnis der Gefallenen mit der Feier des Totenfestes vereinigt wissen wollen, doch das rege lebhafteste Interesse, welches im vorigen Jahre dieser Einrichtung entgegengebracht wurde und die zahlreichen Teilnehmer, welche die an diesem Tage getroffenen Veranstaltungen aufzuweisen hatten, haben dazu geführt, daß auch in diesem Jahre die Einrichtung eines besonderen Volkstrauertages beibehalten wurde. Insbesondere haben sich die nationalen Verbände bzw. die verschiedenen Kriegervereine dafür eingesetzt. Sie werden es sich auch in diesem Jahre nicht nehmen lassen, ihrer gefallenen Kameraden in würdiger Weise zu gedenken, teils durch Teilnahme an den hierfür angeordneten Traner Gottesdiensten, teils durch besondere Feiern. Als besondere Veranstaltung ist von dem hiesigen nationalen Verbänden für den nächsten Sonntag 11 Uhr ein Feldgottesdienst am Kriegerdenkmal auf dem Kirchhofe in Aussicht genommen worden, worauf an dieser Stelle besonders hingewiesen wird. Auf Ausdehnung der Kirchenbehörde soll am nächsten Sonntag von 1 Uhr bis 1<sup>15</sup> Uhr in allen Gemeinden zum Gedächtnis der Gefallenen Glockengeläut erfolgen.

\* Am Sonntag, den 4. März, veranstaltet der Radfahrer-Berein „Argo“ zum 6 Male die traditionelle Quersattel-Meisterschaft auf der Strecke Lubast—Ateritz—Gommlo—Lubast. Start nachm. 3 Uhr in Lubast.

\* Wie uns mitgeteilt wurde, findet am Mittwoch, den 7. März, der 1. diesjährige Pferdemarkt in Wittenberg statt. Der volle Erfolg der bisherigen Pferdemarkte bietet Gewähr dafür, daß auch der bevorstehende Pferdemarkt einen guten Besuch aufweisen wird. Die Märkte finden auf dem Lauenhagenplatz statt, der infolge seiner Größe und Beschaffenheit für diesen Zweck gut geeignet ist. Die zum Handel mit Pferden notwendigen Einrichtungen werden geschaffen. Es wird wieder mit einer reichlichen Beschickung und mit einem zahlreichen Besuch des Marktes gerechnet und wird insbesondere die Landwirtschaft hierzu nochmals ausdrücklich eingeladen. Auf das in voriger Ausgabe enthaltene Inserat wird hiermit hingewiesen.

\* Preßsch. Der 5. Bezirk des Anhalt-Sächsischen Gaues der deutschen Turnerschaft hält sein Bezirksturnfest am 17. Juni d. J. in unserer Stadt ab. Zum 5. Bezirk gehören 33 Vereine mit über 3000 Mitgliedern.

Wittenberg. (Verschwunden.) Seit vorgestern mittag ist ein Lehrer des Gymnasiums aus seiner Wohnung weggegangen und bisher nicht zurückgekehrt. Da angenommen werden kann, daß dem Betreffenden ein Unfall zugestoßen ist, geben wir die Beschreibung desselben. Der Herr ist 40 Jahre alt, kelleidet mit blauem Anzug, hellgelbem Mantel (Kacian), schwarzen Handschuhen, braunem, weichen Filzhut. Zweckdienliche Wahrnehmungen erbittet die Kriminalpolizei.

Gräfenhainichen. (Treibriemen gestohlen.) In der Nacht zum Sonntag wurde aus dem Kreislageraum in der Behrenmühle (Fab. Frau Liebezeit) ein 11 Meter langer und 5 Zentimeter breiter fast neuer Treibriemen im Werte von 50 RM. von der Transmissions der Kreisfläge gestohlen. Auch dieser Diebstahl kann nur von Eindringern ausgeführt worden sein, welche in der Behrenmühle, die schon des Öfteren von Einbrechern heimgesucht wurde, Versteck wissen. Hoffentlich gelingt es bald, der Diebe habhaft zu werden.

Düben. (Aufgegriffen.) Ein 16 jähriger Schüler aus Lempe (Westfalen), der aus seinem Elternhaus entwichen war, wurde in der Freitagnacht von der hiesigen Polizei aufgegriffen. Es ist von vier Kindern der älteste Sohn eines kleinen Beamten in Lempe und war, wie er bei seiner Vernehmung angab, wegen Uneinigkeiten mit seinem Vater von Hause ausgefickt. Mit der Bahn ist er bis Leipzig gefahren und dann von da aus über Altenburg nach hier zu Fuß gelaufen. Sein Vater wurde telegraphisch benachrichtigt und hat nunmehr seinen undankbaren Filius wieder abgeholt.

Düben, 29. Februar. Am 18. April sollen hier die Grundstücke des früheren Moorbadbesizers Wild im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Bekanntlich ist es Direktor Wild gewesen, der das seinerzeit abgebrannte Dübener Moorbad wieder in Gang brachte. Infolge Mangel an Betriebskapital mußte er dann aber das Unternehmen an den jetzigen Besitzer verkaufen, während das Kurhaus am Stadtpark bis jetzt in seinem Besitz blieb.

Pfistädtlich, 28. Febr. Ein Waldbrand entstand gestern nachmittag infolge Funkenfluges aus der Lokomotive des 2-Uhr-Zuges von Eilenburg in dem Wäldern am Roten Haus. Verbrannt sind etwa ein Morgen Schomaaug und einige Morgen Gras und Heide auf Bruchland. Das Feuer wurde durch einige Männer, die dem Brand eindämmten, gelöscht. Die abgebrannte Stelle gehört dem Grafen von Hohenthal zu Hohenpreßnitz.

Deffau. Zu einem Theaterkandal, wie ihn die Geschichte des Deffauer Theaters noch nicht aufzuweisen hatte, kam es bei dem gestrigen Sinfoniekonzert im Friedrichtheater. Auf dem Programm stand eine Sinfonie Paul Dessauers, eines Hamburger Komponisten. Am Schluß der Sinfonie, die vom

Anfang bis zum Ende voll der schreiendsten Dissonanzen ist, setzte ein Sturm der Entrüstung sowie ein Höllen-Pfeifkonzert ein. Der Standal ließ nur langsam nach, das Programm konnte dann ohne Störung zu Ende geführt werden.

Jessen (Elster), 28. Februar. Gegen Ende des vergangenen Jahres trat hier ein gewisser Friedrich Kasten aus Goslar auf, der sich als Beamter der Wach- und Schließgesellschaft im Salzdetfurth ausgab und in Jessen, immer in der Uniform eines Beamten dieser Gesellschaft, einen Wach- und Schließdienst einrichtete. Nachdem sich eine beträchtliche Anzahl von Interessenten gemeldet hatte, stellte er einen von Jessen stammenden Nachtwächter an, kassierte die Eintritts- und die ersten Monatsbeiträge gleich ein und verschwand darauf auf Nimmerwiedersehen. Jetzt hat sich zum Vorschein gestellt, daß man es mit einem Schwindler zu tun hatte, der wohl früher einmal bei dem Salzdetfurth Institut angefaßt, von diesem aber längst entlassen worden ist. Der Schwindel ist dadurch herausgelommen, daß sich der hiesige Nachtwächter, der bis heute außer einer kleinen Anzahlung noch keinen Lohn erhalten hat, unmittelbar nach Salzdetfurth wandte, wo er dann eben die Wahrheit hörte. Es ist mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß der Schwindler auch anderswo auftritt, weshalb vor ihm gewarnt sei.

Leipzig. (Ueber 10000 Aussteller zur Frühjahrsmesse.) Nach den bisher vorliegenden Anmeldungen wird die Leipziger Frühjahrsmesse, die am 4. März beginnt, von über 10000 Ausstellern besucht und täglich gehen noch zahlreiche Anfragen nach Ständen ein. Bisher sind rund 190000 qm Ausstellungsfläche vermietet. Die Zahl der Aussteller hat gegen die vorjährige Frühjahrsmesse um rund 10 Prozent, die vermietete Fläche um rund 12 Prozent, zugenommen.

Halle, 29. Febr. Auf eigenartige Art wurde ein Raubüberfall auf einem Werkmeister der Solway-Werke, dem bei Bernburg 8000 Mark Lohngelder entzogen wurden, aufgeklärt. Einer der Beteiligten, der in Wettin wohnt, kam betrunken nach Halle und warf ein Bündel Geldscheine auf dem Tisch. Die Ehefrau vermutete, daß ihr Ehemann in der Trunkenheit Haus und Acker verkauft habe, und lief weinend zur Polizei. Die Polizei ergründete sofort einen Zusammenhang mit dem Bernburger Ueberfall und nahm den Betrunkenen in ein Krenzverhör, bei dem er angab daß der Bäckereimeister Jagenstein aus Jachwitz den Werkmeister überfallen und beraubt habe. Jagenstein wurde verhaftet. Man fand in seinem Hause noch 3000 Mark in einem Versteck. Der Wettiner hatte bei dem Ueberfall Schmiere gestanden und dafür einen Teil der Beute als Belohnung bekommen.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Remberg.



Keddinghausen, 1. März. (Schweres Grubenunglück bei Keddinghausen.) Auf der Zeche Ewald-Fortsetzung in Erden-  
schwiel bei Keddinghausen entstand heute morgen gegen 6 Uhr  
ein schweres Unglück. Zwei Förderkörbe stürzten infolge Seil-  
bruch in die Tiefe. Nach den bisherigen Feststellungen waren  
die beiden Förderkörbe mit insgesamt 48 Mann besetzt. Hier-  
von sind 13 Mann tot, die übrigen mehr oder minder schwer  
verletzt.

Dortmund, 1. März. (Gasexplosion auf der Halde.)  
Durch eine Schwefelgasexplosion auf der Halde der Zeche  
Wiendahlbank bei Annen stürzte heute abend gegen 8 Uhr  
eine Baggermaschine in sich zusammen. Hierbei wurden mehrere  
Arbeiter unter den Trümmern und Steinmassen begraben. Bei  
dem Unglück auf der Zeche Wiendahlbank wurden im ganzen

vier Arbeiter unter den Erdmassen begraben. Die drei bereits  
geborgenen Arbeiter liegen mit schweren Brandwunden im  
Krankenhaus. Der vierte Arbeiter wird kaum lebend geborgen  
werden können, da er zu tief unter den glühenden Erdmassen  
begraben liegt.

Frankfurt a. M., 1. März. Der frühere Eisenbahnbeamte  
Friedrich Wichmann, der vor einigen Jahren ein Opfer der  
Abbaubestimmungen geworden war und seitdem seine Familie  
(Frau und drei Kinder) kümmerlich durchs Leben schling, hat  
heute nachmittag im Einverständnis mit seiner Frau diese und  
seine Kinder erwürgt. Die Not in dieser Familie ist seit  
Monaten ganz entsetzlich gewesen. Die Familie hatte kaum  
etwas zu essen, schente sich aber anscheinend, auch die Wohlfahrts-  
einrichtungen der Stadt in Anspruch zu nehmen.

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 4. März, (Reminiscere.) (Volkstranertag.)  
Kollekte für bedürftige Kriegervaisen und Kinder von Kriegs-  
beschädigten, für die Nationalstiftung der im Kriege Gefallenen  
und für den Volksbund „Deutsche Kriegsgräberfürsorge.“

Kemberg.

Vorm. 1/2 10 Uhr: Trauergottesdienst. Propst i. R. Meyer

Gommla.

Vorm. 9 Uhr: Trauergottesdienst. Pfarrer Ahmus.

### Herzliche Einladung

zur Bibelstunde am Sonntag, den 4. März Abends 8 Uhr  
im Archidiakonat. Pfarrer Ahmus.

*Pflege die Wäsche!*

Wasch mit

**Persil!**

Die Persil-Wäsche ist der Inbegriff  
neuzzeitlicher Wäschepflege.

Empfehle zu herabgesetzten Preisen  
frisches fettes

**Rind-, Kalb- u.  
Schweinefleisch**

Kasseler Rippespeer  
frische Sülze

Alle Sorten Wurst  
Kaiserjagdwurst, Mortadella  
div. Aufschnitt  
Wiener Würstchen, Bodwurst  
Breslauer

in bekannter Güte **Willy Bätz**

Prima junges fettes  
**Rind-, Kalb- u.  
Schweinefleisch**

frische hauschlachtene Wurst  
Würstchen und Bodwurst  
empfiehlt **Louis Richter**

Vorzügliichen  
**Sauerkohl**  
selbst eingemacht

empfiehlt **C. G. Pfell.**

Frisch eingetroffen  
**grüne Heringe**  
Pfund 20 Pfennig  
**fette Sprotten**  
Kiste 50 Pfennig  
**J. G. Glanbig**

**F. N.-Welt-Qualitäts-Motorräder**  
350 ccm Autoreifen Mk. 1025,—  
500 ccm obengesteuert Mk. 1190,—  
500 ccm obengesteuert Autoballon  
Mk. 1250,— Vorführung jederzeit  
**R. O. Heinze, Wittenberg**  
Kraftfahrzeug-Handlung und Fahrschule

**Der Verkauf**  
der Mittelchen Wirtschaft in Rotta  
findet nicht statt.

Der Besitzer

Gute  
**Kern- und  
Fasenseifen**

sowie alle Artikel zur Wäsche  
kauft man sehr billig bei

**A. Huhn**

**Kellnerblock**  
Zu haben bei **Richard Arnold**

**Danksagung.**

Jedem, der an  
**Rheumatismus,  
Ischias oder Gicht**  
leidet, teile ich gern kostenfrei  
mit, was meinen Mann, den  
diensttuenden Schleußenverwal-  
ter, schnell und billig kurierte.  
15 Pf. für Rückporto erwünscht.  
**Frau Gust. Parschat,**  
Oranienburg, Schleuse Lehnitz Nr. 285

**Deckensteine**  
hochporöse  
**Dachziegel**  
**Backofenplatten**  
**Chamottesteine**  
**Zement**  
**Dachpappe**  
**Rohrgewebe**  
**Gips**  
**Kalk**

**Viehtröge**  
**Drainröhren**  
**Kalisalze**  
**Thomasmehl**  
**Ammoniak**  
**Phosphat**  
**heuna-Salpeter**  
**Nitrophoska**  
**Futtermittel**  
**Briketts**

empfiehlt billigt ab Lager

**Ab. Quilitzsch Nachf., Kemberg, am Bahnhof**  
Telefon Nr. 209

